

Einunddreissigster Bericht

über das

MUSEUM

FRANCISCO-CAROLINUM.

Nebst der

sechszwanzigsten Lieferung

der

Beiträge zur Landeskunde

von

Oesterreich ob der Ens.



Linz, 1873.

Verlag des Museum Francisco-Carolinum.

Druck von J. Wimmer.

Inhalt.

Einunddreissigster Rechenschaftsbericht des Verwaltungsrathes des Museum Francisco - Carolinum für das Jahr 1871 . . .	III
Vermehrung der Sammlungen	XI
Protector und Verwaltungsrath	LI
Neue Mandatare	LIV
Veränderungen im Stande der Mitglieder	LV
Verzeichniss der Mitglieder im Jahre 1872	LVIII

Dr. H. Lambel. Bitte, die Sammlung oberöstr. Weisthümer
betreffend.

Abhandlungen.

I. Dr. L. Lidenschmitt. Bemerkungen über die mitgetheilten Fundgegenstände in römischen Gebäuden zu Windisch- garsten bei Spital am Pyhrn	1
II. Albin Czerny. Ein Dokument für das Vorkommen der Einmauerung Lebendiger in Oberösterreich	41
III. Franz Vanderbank. Ein Raubmord zu Freizell im Jahre 1659	51
IV. Hugo Weishäupl. Ein Missale mit Miniaturen in der Bibliothek des Chorherrenstiftes St. Florian	65
V. Dr. Augustin Reslhuber. Resultate aus den i. J. 1870 auf der Sternwarte zu Kremsmünster angestellten meteorolo- gischen Beobachtungen	73
VI. Dr. Johann Duftschmidt. Die Flora von Oberösterreich	97

Resultate

aus den

im Jahre 1870 auf der Sternwarte zu Kremsmünster
angestellten

meteorologischen Beobachtungen.

Von

Dr. Augustin Reslhuber,
Abt und Director der Sternwarte.

Meereshöhe des Standortes der meteorologischen Instrumente = 196.8 Toisen.

Geographische Länge = $31^{\circ} 47' 50.''0$ östlich von Ferro.

Geographische Breite = $48^{\circ} 3' 23.''8$ nördlich.

Den Resultaten über Luftdruck, Temperatur, Druck der Wasserdünste der Luft, Feuchtigkeit, Windes-Richtung und Stärke, Bewölkung des Himmels liegen zehn tägliche Beobachtungen zu den geraden Stunden von 4 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends zu Grunde. Für die Aufzeichnung der Aenderungen des Luftdruckes und der Temperatur sind selbstregistrirende Instrumente in Anwendung.

A. Luftdruck.

(In Pariser Zollen auf die Temperatur = $0.^{\circ}0$ Reaumur reducirt.)

Der mittlere jährliche Luftdruck des Ortes ist nach 48jährigen Bestimmungen = 26.909 Par. Zolle.

Monatmittel des Luftdruckes im Jahre 1870, verglichen mit den Resultaten 48jähriger Beobachtungen.

1870. 48jähr. M. (1870 — 48jähr. M.)

	"	"	"
Jänner.	26.977	26.941	+ 0.036
Februar.	26.846	26.921	— 0.075
März.	26.840	26.861	— 0.021
April.	27.031	26.838	+ 0.193
Mai.	26.958	26.858	+ 0.100
Juni.	26.966	26.903	+ 0.063

1870. 48jähr. M. (1870 — 48jähr. M.)

	"	"	"
Juli.	26.903	26.923	— 0.020
August.	26.787	26.922	— 0.135
September.	27.040	26.939	+ 0.101
Oktober.	26.824	26.923	— 0.099
November.	26.825	26.907	— 0.082
Dezember.	26.744	26.964	— 0.217
Mittel.	26.895	26.909	— 0.014

Beobachtete Maxima und Minima des Luftdruckes in
den Monaten des Jahres 1870.

	Tag.	Stunde.	Maximum.	Tag.	Stunde.	Minimum.
			"			"
Jänn.	30.	0h.	27.225	10.	2h. Ab.	26.748
Febr.	1.	8h. Ab.	27.288	22.	6h. M.	26.089
März.	20.	0h.	27.216	11.	4h. Ab.	26.380
April.	5.	10h. M.	27.364	9.	6h. Ab.	26.673
Mai.	18.	8h. M.	27.268	2.	4h. Ab.	26.537
Juni.	13.	10h. M.	27.184	10.	0h.	26.627
Juli.	20.	8h. M.	27.115	12.	6h. Ab.	26.577
Aug.	31.	10h. M.	27.073	19.	6h. Ab.	26.536
Sept.	30.	10h. Ab.	27.394	7.	10h. Ab.	26.521
Okt.	1.	10h. M.	27.458	9.	4h. Ab.	26.198
Nov.	5.	8h. Ab.	27.272	11.	6h. M.	26.173
Dez.	1.	10h. M.	27.140	8.	6h. Ab.	26.312

Mittl. Maximum = 27.250 Mittl. Minimum = 26.448

Grösstes Maximum am 1. Oktober = 27."458

Kleinstes Minimum am 22. Februar = 26."089

Jahres-Schwankung = 1."369

" im Mittel von 48 Jahren = 1."402

Differenz (1870 — 48jähr. M.) = —0."033

Monatliche Schwankungen des Luftdruckes, verglichen
mit den Ergebnissen 48jähriger Beobachtungen.

1870. 48jähr. M. (1870 — 48jähr. M.)

	"	"	"
Jänner.	0.477	1.053	— 0.576
Februar.	1.199	0.974	+ 0.225
März.	0.836	0.973	— 0.137
April.	0.691	0.811	— 0.120
Mai.	0.731	0.686	+ 0.045
Juni.	0.557	0.593	— 0.036
Juli.	0.538	0.545	— 0.007
August.	0.537	0.544	+ 0.007
September.	0.873	0.673	+ 0.200
Oktober.	1.260	0.867	+ 0.393
November.	1.099	0.922	+ 0.177
Dezember.	0.828	0.963	— 0.132
Mittel.	0.802	0.800	+ 0.002

Grösse des Luftdruckes bei den 8 Hauptwinden
(barometrische Windrose) im Mittel aus zahlreichen Beobach-
tungen im Jahre 1870, verglichen mit den Mittelgrössen 36jähr.
Bestimmungen.

1870. 36jähr. M. (1870 — 36jähr. M.)

	"	"	"
Bei Winde aus N.	27.122	27.074	+ 0.078
NO.	27.016	26.977	+ 0.039
O.	26.949	26.920	+ 0.029
SO.	26.730	26.599	+ 0.131
S.	26.266	26.673	— 0.407
SW.	26.761	26.808	— 0.047
W.	26.837	26.888	— 0.051
NW.	27.009	26.984	+ 0.025

B. Temperatur der Luft.

(Im Schatten; Thermometer gegen Wind und strahlende Wärme geschützt), in Reaumur's Graden.

Die mittlere Jahres-Temperatur der Luft ist an unserem Orte nach 55jährigen Aufzeichnungen = 6.^o27 R.

Mittlere monatliche Temperatur der Luft im Jahre 1870 aus stündlichen täglichen Aufzeichnungen, verglichen mit den Resultaten 55jähriger Bestimmungen.

1870. 55jähr. M. (1870 — 55jähr. M.) Temperatur

	^o	^o	^o	war
Jänn.	— 2.11	— 2.61	+ 0.50	kühl.
Febr.	— 4.44	— 1.00	— 3.44	kalt.
März.	— 0.04	2.00	— 2.04	kühl.
April.	5.51	6.55	— 1.04	kühl.
Mai.	12.02	10.55	+ 1.47	warm.
Juni.	13.23	13.04	+ 0.19	mittlere.
Juli.	15.81	14.42	+ 1.39	warm.
Aug.	12.80	13.80	— 1.00	kühl.
Sept.	9.61	10.80	— 1.19	kühl.
Okt.	6.35	6.77	— 0.42	ziemlich kühl.
Nov.	2.25	1.89	+ 0.36	gelinde.
Dez.	— 3.86	— 0.98	— 2.88	kalt.
Mittel.	5.59	6.27	— 0.68	kühl.

Mittlere Temperatur der Jahreszeiten des meteorologischen Jahres 1869/70.

1870. 55jähr. M. (1870 — 55jähr. M.) Temp.

	^o	^o	^o	
Winter.	— 2.44	— 1.53	— 0.91	kalt.
Frühling.	5.83	6.37	— 0.54	kühl.
Sommer.	13.95	13.75	+ 0.20	mittlere.
Herbst.	6.07	6.49	— 0.42	kühl.
Jahr.	5. ^o 85	6. ^o 27	— 0. ^o 42	kühl.

Höchste und tiefste Temperaturen in den Monaten des Jahres 1870.

Tag.	Stunde.	Maximum.	Tag.	Stunde.	Minimum.
		°			°
Jänn. 8.	10h. Ab.	5.11	31.	8h. M.	— 11.20
Febr. 25.	0h.	4.48	9.	8h. „	— 13.49
März. 3., 23.	4h. Ab. 10h. M.	4.27	21.	5h. „	— 5.40
April. 27.	0h.	15.79	6.	4—5h. M.	— 2.20
Mai. 21.	3h. Ab.	23.40	1.	3h. M.	0.40
Juni. 15., 16.	3h. „	22.50	4.	6h. „	7.10
Juli. 12.	3h. „	26.30	2.	10h. Ab.	8.78
Aug. 3.	3h. „	22.10	27.	4—5h. M.	6.90
Sept. 10.	3h. „	19.30	24.	6h. M.	1.96
Okt. 8.	3h. „	14.20	19.	7h. „	— 0.70
Nov. 20.	2h. „	8.47	6.	6h. „	— 2.42
Dez. 16.	1h. „	8.70	25.	2h. „	— 16.30
Mittl. Maximum		= 14.°55	Mittl. Minim.		= — 2.°22

Höchste Temperatur im J. 1870 = 26.°30 am 12. Juli.

Tiefste „ „ „ „ = — 16.°30 am 25. Dez.

Jahresschwankung der Temp. = 42.°60 im J. 1870.

„ „ „ „ = 37.°07 i. Mittel v. 69. J.

Differenz = + 5.°53

Monatliche Schwankungen der Temperatur im
Jahre 1870, verglichen mit den Resultaten 69jähriger
Beobachtungen.

1870. 69jähr. M. (1870 — 69jähr. M.)

	°	°	°
Jänner.	16.33	16.57	— 0.24
Februar.	17.78	16.21	+ 1.57
März.	9.67	17.29	— 7.62
April.	17.99	17.94	+ 0.05
Mai.	23.00	16.22	+ 6.78
Juni.	15.40	14.65	+ 0.75

1870. 69jähr. M. (1870 — 69jähr. M.)

	⁰	⁰	⁰
Juli.	17.52	14.49	+ 3.02
August.	15.20	14.23	+ 0.97
September.	17.34	14.66	+ 2.68
Oktober.	14.90	14.67	+ 0.23
November.	10.89	14.10	— 3.21
Dezember.	25.00	14.87	+ 10.13
M.	16.75	15.49	+ 1.26

Monatmittel der täglichen Maxima und Minima
der Temperatur im Jahre 1870, nebst deren Vergleichung
mit 34jähr. Bestimmungen.

1870

1870. 34j. M. (1870-34j. M.)

Mittl. Max. Mittl. Min. $\frac{(\text{Max.} + \text{Min.})}{2}$ Oscillation. Oscill.

	⁰	⁰	⁰	⁰	⁰	⁰
Jänn. — 0.50	— 3.65	— 2.075	3.15	3.87	— 0.72	
Febr. — 2.44	— 6.37	— 4.405	3.93	4.45	— 0.52	
März. 1.78	— 1.73	0.025	3.51	5.20	— 1.69	
April. 8.92	1.95	5.435	6.97	6.54	+ 0.43	
Mai. 16.16	7.36	11.760	8.80	7.03	+ 1.77	
Juni. 16.60	10.23	13.415	6.37	6.74	— 0.37	
Juli. 19.37	12.31	15.840	7.06	6.79	+ 0.27	
Aug. 15.49	10.52	13.005	4.97	6.64	— 1.67	
Sept. 12.83	6.25	9.540	6.58	6.37	+ 0.21	
Okt. 9.30	3.46	6.380	5.84	5.25	+ 0.59	
Nov. 4.04	0.56	2.300	3.48	3.71	— 0.23	
Dez. — 2.09	— 5.77	— 3.930	3.68	3.46	+ 0.22	
M.	8.29	2.92	5.605	5.36	5.50	— 0.14

1. Aus den stündlichen Beobachtungen war die mittlere Jahres-
Temperatur = 5.°590

2. Aus den täglich beobachteten Maximis und
Minimis = 5.°605

Differenz = 0.°015

Die grösste Oscillation der Temperatur während eines Tages = $12.^{\circ}90$ fand statt am 6. Juli von $11.^{\circ}70$ um 3h. M. zu $24.^{\circ}60$ um 3h. Ab.

Die kleinste am 8. November = $0.^{\circ}60$ von $+ 0.^{\circ}50$ um 12h. N. zu $- 0.^{\circ}10$ um 11h. Nachts.

Tagesschwankungen der Temperatur von 10 Graden und etwas mehr kamen vor:

im April	6	August	1
im Mai	11	Sept.	1
im Juni	2	Okt.	3
im Juli	1	Dez.	1.

Kurzer Ueberblick über den Gang der Temperatur im meteorologischen Jahre (Dezember 1869 bis Ende November 1870).

Im Dezember 1869 1.—14. kalt; dann gelinde bis 25., worauf kalt bis 7. Jänner 1870, an welchem Tage Thauwetter eintrat; veränderliche Witterung bis 17. Jänner.

Am 18. Jänner begann eine Kälteperiode, welche am 9. Februar ihren Höhenpunkt erreichte (Temp. Min. = $- 13.^{\circ}20$) und am 24. Februar endete.

Vom 25. Februar an, im ganzen Monate März bis 4. April sehr kühl, unfreundlich, Schneefälle mit Regen wechselnd.

Im April kühl bis 19.; vom 20.—27. etwas wärmer, worauf wieder ein Rückgang der Temperatur eintrat, welcher bis 6. Mai dauerte.

Vom 7.—23. Mai warm; 20.—23. sehr warm (Max. der Temperatur 22° — 23°); 24.—27. kühl; 28.—31. steigt die Wärme wieder.

Im Juni 1.—7. kühl; dann warm bis 24.; worauf wieder eine Depression der Temperatur bis 3. Juli andauerte; dann steigert sich die Wärme rasch, erreicht ihr Maximum = $26.^{\circ}3$ am 12. Juli, und hält mit geringen Rücksprüngen bis 14. August an. Die zweite Hälfte August's kühl, unfreundlich, regnerisch.

September war im ersten Drittheile warm, dann sowie im ganzen Oktober ziemlich gleichförmig kühl.

Im November relativ gemässigte Temperatur.

Im Dezember vom 1.—14. kalt, worauf mildere Temperatur mit Thauwetter bis 20. Am 21. Morgens trat gähe Kälte ein, steigerte sich in der Nacht vom 24. zum 25. bis zu $-16.^{\circ}30$ und dauert mit einer Mitteltemperatur von $-8.^{\circ}0$ zu $-6.^{\circ}0$ bis zu Ende des Monates an.

Wärmster Tag im Jahre 11. Juli mit der mittleren Temperatur = $21.^{\circ}50$; Maximum = $26.^{\circ}01$ um 4h. Ab.; Minimum = $16.^{\circ}60$ um 4h. Morg.

Kältester Tag im Jahre 25. Dezember mit der mittleren Temp. = $-12.^{\circ}30$; Maximum = $-8.^{\circ}06$ um 8h. Ab.; Minimum = $-16.^{\circ}30$ um 3h. Morg.

Temperatur im Frühjahre zum letztenmale unter $0.^{\circ}0$ am 18. April = $-0.^{\circ}74$ um 6h. Morg.

Temperatur im Herbste zum erstenmale unter $0.^{\circ}0$ am 19. Oktober = $-0.^{\circ}70$ um 7h. Morg.

Zwischenraum 190 Tage.

Ende des physischen Winters zu Ende des Monates März.

Anfang des physischen Winters am 1. Dezember.

Zwischenraum = 244 Tage.

Letzter Schneefall im Frühjahre am 29. April.

Erster Schneefall im Spätjahre am 3. November.

Zwischenraum = 188 Tage.

Letzter Reif im Frühjahre am 6. Mai; im Thale am 28. Mai.

Erster Reif im Herbste am 24. September.

Zwischenraum = 141 Tage.

C. Temperatur des Quellwassers.

Monatliche Temperatur des Quellwassers aus Beobachtungen von fünf Quellen.

	I.	II.	III.	IV.	V.	Mittel der fünf Quellen
	0	0	0	0	0	0
Jänn.	7.31	7.46	7.54	7.61	7.46	7.48
Febr.	7.31	7.46	7.51	7.61	7.51	7.48
März.	7.26	7.46	7.56	7.61	7.46	7.47
April.	7.36	7.46	7.56	7.61	7.46	7.49
Mai.	7.41	7.46	7.61	7.66	7.51	7.53
Juni.	7.41	7.46	7.61	7.66	7.51	7.53
Juli.	7.41	7.46	7.64	7.66	7.51	7.54
Aug.	7.36	7.46	7.64	7.71	7.51	7.54
Sept.	7.41	7.46	7.61	7.71	7.51	7.54
Okt.	7.31	7.46	7.59	7.66	7.46	7.50
Nov.	7.26	7.46	7.56	7.61	7.46	7.47
Dez.	7.21	7.46	7.54	7.61	7.46	7.46
Mittel.	7.34	7.46	7.58	7.64	7.48	7.50
Jahresmittel der Temperatur der Quellen =						7.°50
" " " der Luft =						5.°59
Temp. der Quellen — Temp. der Luft =						+ 1.°91
Jahresschwankung der Temp. der Quelle I =						0.°20
II =						0.°00
III =						0.°13
IV =						0.°10
V =						0.°05

Der Wasserstand der Quellen war am kleinsten im Jänner = + 0.°3 Zolle.

Der Wasserstand der Quellen war am grössten im Oktober und November = + 2.°5 Zolle.

D. Druck der Wasserdämpfe der Luft.

Grösse des Druckes, den die in der Luft enthaltenen Wasserdämpfe auf den Stand des Quecksilbers im Barometer ausüben, ausgedrückt in Theilen des Pariser Zolles.

Der mittlere jährliche Druck der Wasserdämpfe der Luft am Beobachtungsorte ist nach 37jährigen Bestimmungen = 0."243 Par. Zoll.

Mittlerer monatlicher Dampfdruck im Jahre 1870, verglichen mit den Mittelgrössen 37jähr. Bestimmungen.

	1870.	37jähr. M. (1870 — 37jähr. M.)	
	"	"	"
Jänner.	0.136	0.135	+ 0.001
Februar.	0.110	0.146	— 0.036
März.	0.157	0.165	— 0.008
April.	0.199	0.204	— 0.005
Mai.	0.293	0.276	+ 0.017
Juni.	0.337	0.347	— 0.010
Juli.	0.393	0.382	+ 0.011
August.	0.361	0.357	+ 0.004
September.	0.278	0.327	— 0.049
Oktober.	0.226	0.251	— 0.025
November.	0.184	0.181	+ 0.003
Dezember.	0.114	0.144	— 0.030
M.	0.232	0.243	— 0.011

Grösster und kleinster Dampfdruck in den Monaten des Jahres 1870.

	Tag.	Stunde.	Max.	Tag.	Stunde.	Min.
			"			"
Jänn.	8.	4h. Ab.	0.243	31.	6h. M.	0.047
Febr.	25.	0h.	0.230	9.	8h. „	0.030
März.	23.	10h. M.	0.230	20.	8h. Ab.	0.081
April.	27.	10h. M.	0.320	6.	4h. M.	0.141

	Tag.	Stunde.	Max.		Tag.	Stunde.	Min.
			"				"
Mai.	21.	8h. Ab.	0.509		4.	10h. Ab.	0.173
Juni.	20.	8h. "	0.472		4.	6h. M.	0.250
Juli.	11.	10h. "	0.620		25.	10h. "	0.244
Aug.	3.	10h. "	0.518		27.	6h. "	0.232
Sept.	2.	8h. "	0.427		24.	6h. "	0.174
Okt.	9.	2h. "	0.384		19.	6h. "	0.149
Nov.	22.	2h. "	0.259		6.	6h. "	0.115
Dez.	16.	2h. "	0.310		25.	10h. "	0.029

E. Feuchtigkeit der Luft,

ausgedrückt in Verhältnisszahlen, welche angeben, wie viele Hunderttheile (Procente) des Maximums von Wasserdämpfen (Maximum = 100), welches ein Kubikfuss Luft bei der stattgehabten Temperatur hätte aufnehmen können, in der Luft wirklich vorhanden waren.

Die mittlere jährliche Feuchtigkeit der Luft ist = 80.7 Proc.

Monatmittel der Feuchtigkeit der Luft im J. 1870, verglichen mit den Resultaten 37jähr. Bestimmungen.

	1870.	37jähr. M.	(1870 — 37jähr. M.)	Feuchtigkeit.
	Proc.	Proc.	Proc.	
Jänn.	92.5	95.4	— 2.9	relativ zieml. trocken.
Febr.	87.5	90.2	— 2.7	" " "
März.	90.4	83.2	+ 7.2	feucht.
April.	73.0	71.4	+ 1.6	mittlere.
Mai.	61.2	68.7	— 7.5	trocken.
Juni.	66.7	69.9	— 3.2	zieml. trocken.
Juli.	63.2	70.0	— 6.8	trocken.
Aug.	72.4	73.0	— 0.6	mittlere.
Sept.	71.5	78.3	— 6.8	trocken.
Okt.	76.4	85.0	— 8.6	sehr trocken.
Nov.	87.4	91.1	— 3.7	zieml. trocken.
Dez.	85.3	92.7	— 7.4	relativ sehr trocken.
M.	77.3	80.7	— 3.4	zieml. trocken.

Mittlere Feuchtigkeit in den Jahreszeiten des meteorologischen Jahres 1869/70.

1870. 37jähr. M. (1870 — 37jähr. M.) Feuchtigkeit.

	Proc.	Proc.	Proc.	
Winter.	90.4	92.8	— 2.4	zieml. trocken.
Frühling.	74.9	74.4	+ 0.5	mittlere.
Sommer.	67.4	71.0	— 3.6	zieml. trocken.
Herbst.	78.4	84.8	— 6.4	trocken.
Jahr.	77.8	80.7	— 2.9	zieml. trocken.

Feuchteste und trockenste Tage in den einzelnen Monaten.

	Feuchteste Tage.		Trockenste Tage.	
	Tag.	Mittl. F.	Tag.	Mittl. F.
		Proc.		Proc.
Jänner.	10.	99.5	28.	82.0
Februar.	15.	99.5	9.	69.4
März.	2.	99.3	20.	64.2
April.	4.	96.9	23.	38.0
Mai.	3.	75.8	28.	40.7
Juni.	7.	85.3	16.	44.2
Juli.	18.	83.9	25.	47.5
August.	17.	80.9	2.	50.7
September.	12.	79.2	9.	56.6
Oktober.	17.	90.3	3.	60.4
November.	3.	94.9	12.	74.8
Dezember.	17.	97.6	1.	73.4

Beobachtete grösste und kleinste Feuchtigkeit der Luft in den einzelnen Monaten.

	Tag.	Stunde.	Maximum.	Tag.	Stunde.	Minimum.
			Proc.			Proc.
Jänn.	6. u. 8.	Oh.	100.0	25.	2h. Ab.	74.8
Febr.	15. um Oh.	13. 2h. Ab.				
	27. 8h. M.		100.0	6.	Oh. u. 6h. Ab.	62.9

Tag.	Stunde.	Maximum.	Tag.	Stunde.	Minimum.
		Proc.			Proc.
März.	16. M.	23. 6h. M.	99.8	20. 4h. Ab.	48.0
April.	4.	2h. Ab.	99.9	23. 2h. "	20.6
Mai.	18.	6h. M.	97.2	28. 4h. "	19.0
Juni.	8.	6h. "	92.2	15. 2h. "	24.2
Juli.	31.	5h. "	88.5	12. 4h. "	30.8
Aug.	16.	6h. "	89.4	30. 2h. "	31.0
Sept.	14.	6h. "	91.0	28. 2h. "	42.3
Okt.	23.	6h. "	94.0	2. 4h. "	38.7
Nov. 3. u. 21.	6h. M.	10. 10h. Ab.	98.6	24. 2h. "	63.4
Dez.	19.	Nachts.	100.0	1. 2h. "	77.5

F. Niederschläge.

Höhe des als Regen (:), Schnee (*), Hagel (△) gefallenen atmosphärischen Wassers in Pariser Zollen, verglichen mit den Resultaten 50jähriger Messungen.

1870. 50jähr. M. (1870 — 50jähr. M.)

	"	"	"
Jänner.	2.38	1.92	+ 0.46
Februar.	0.47	1.80	— 1.33
März.	2.83	2.29	+ 0.54
April.	3.02	2.56	+ 0.46
Mai.	2.25	3.40	— 1.15
Juni.	4.95	4.34	+ 0.61
Juli.	4.93	4.81	+ 0.12
August.	9.18	4.57	+ 4.61
September.	4.07	2.76	+ 1.31
Oktober.	5.25	2.31	+ 2.94
November.	2.23	2.20	+ 0.03
Dezember.	4.06	2.16	+ 1.90
Summe.	45.62	35.12	+ 10.50

Grösste Menge des innerhalb 24 Stunden gefallenen Wassers in den einzelnen Monaten, in Pariser Linien.

	Tag.	Maximum.	
Jänner.	18.	3.50 *	'''
Februar.	22.	2.70 *	
März.	17.	8.70 :	
April.	14.	6.00 :	
Mai.	13.	6.80 :	
Juni.	8.	11.10 :	△ Gewit. mit Hagel.
Juli.	18.	20.00 :	anhaltender Regen.
August.	6.	45.20 :	Morg. b. einem Gew. und Abend wolkenbruchartige Regen.
September.	8.	18.00 :	Gussregen.
Oktober.	31.	15.00 :	andauernder Regen.
November.	16.	8.90 :	
Dezember.	19.	12.00 :	*

Anzahl der Tage mit

Regen. Schnee. Hagel. Thau. Reif. Nebel, darunter mit best. Nebel.

Jänn.	5	9	—	—	1	7	3
Febr.	1	3	—	—	—	6	4
März.	3	11	—	—	—	7	1
April.	9	4	—	7	9	1	—
Mai.	8	—	—	16	5	1	—
Juni.	19	—	1	8	—	1	—
Juli.	14	—	—	21	—	3	—
Aug.	24	—	—	6	—	1	—
Sept.	10	—	—	14	4	2	—
Okt.	17	—	—	8	8	7	—
Nov.	6	1	—	—	13	13	5
Dez.	5	12	—	—	—	7	2
Sum.	121	40	1	80	40	56	15

Die Jahresmenge der Niederschläge ist um 10."5 Zolle grösser als das aus 50jährigen Messungen abgeleitete Mittel = 35."12 Zolle.

Die Zahl der Tage mit Regen um 21 grösser.

Die Zahl der Tage mit Schnee um 14 grösser.

Das Jahr ist den regnerischen beizuzählen.

Der August zählt allein 24 Regentage und behauptet auch an Quantität der Niederschläge den ersten Rang; den untersten der Februar mit nur vier Niederschlagstagen und einer Wasserrhöhe von 5."6 Linien.

Die grösste Menge Wassers innerhalb 24 Stunden fiel am 6. August und zwar bei einem Gewitter um 8h. 15 M. Morg. = 26."5 Lin., und Ab. um 6h. 30 M. bei einem wolkenbruchartigen Regen = 16."20; dazu kommen noch in der Zwischenzeit am Tage = 2."5 Lin., also in Summe = 45."2 Lin.

Der im ganzen Jahre gefallene Schnee gab 97 Linien Wasser's; die Höhe des gesammten Schnee's beträgt 92 Zolle.

Die grösste Menge Schnee's innerhalb 24 Stunden fiel am 19. Dezember = 11 Zolle.

Vom 1.—7. Jänner hatten wir eine leichte Schneedecke; am 8. wurde das Flachland schneefrei; 11.—13. Jänner Schnee, welcher am 16. wieder abgetrieben war; dann vom 18. Jänner bis 31. März bleibende Schneedecke; mit dem letzteren Tage endet der Winter.

Im April fiel noch Schnee am 4., 15., 28. und 29., welcher jedoch schnell wieder aufgelöst wurde.

Im Spätjahre erster Schneefall am 3. November, welcher nach ein paar Tagen abgetrieben war; das Flachland blieb dann schneefrei bis 30. November.

Am 1. Dezember stellte sich der Winter ein; 1.—15. Dezember Schneedecke, welcher ein Thauwetter auf dem Flachlande und theilweise auch in den Vorbergen ein Ende machte;

dann folgte vom 18. Dezember bis 4. Februar 1871 eine Kälteperiode mit bleibendem Schnee.

Letzter Schneefall im Frühjahr am 29. April.

Erster Schneefall im Spätjahre am 3. November.

Zwischenraum = 188 Tage.

Die Vorberge wurden schneefrei am 22. Mai; die Hochgebirge erst gegen die Mitte Juli's.

Frischer Schnee fiel im Hochgebirge am 5. Mai, 26. Juni, 2. Juli, 27. August; am 8. September bis zur Mitte der Vorberge; am 16. September auf den Hochbergen; am 10. und 18. Oktober auch die Gipfel der Vorberge beschneiet. Am 3. November erster allgemeiner Schnee, welcher auf dem Flachlande schnell, in den Vorbergen bis 20. November abgetrieben wurde. Vom 1.—15. Dezember allgemein Schnee; am 16. durch Thauwetter Flachland und theilweise die Vorberge schneefrei; in den Hochbergen bleibt der Schnee.

Hagel am 8. Juni bei einem Gewitter aus West um 5h. Ab., welcher in den nächsten östlichen Gegenden in der Länge von einer Meile bedeutenden Schaden am Roggen, Weizen und an den Obstbäumen anrichtete.

Tage mit Thau zählten wir 80.

Tage mit Reif 40; die meisten im schneelosen November.

Letzter allgemeiner Reif im Frühjahr am 6. Mai, im Thale am 28. Mai.

Erster Reif im Herbste am 24. September.

Zwischenraum = 141 Tage.

Tage mit Nebel 56; die meisten im November = 13; mit Nebel während des Tages und der Nacht = 15.

Kein Monat im Jahre ganz ohne Nebel.

G. Wasserhöhe des Krems-Flüsschens.

Das Zeichen + bedeutet einen Stand über, das Zeichen — unter dem Nullpunkte des Pegels.

Mittlere monatliche Stände des Niveau's der Krems.

	Höhe.		Höhe.
	"		"
Jänn.	+ 1.32	Juli.	+ 1.26
Febr.	+ 1.00	Aug.	+ 2.48
März.	+ 1.84	Sept.	+ 2.07
April.	+ 3.30	Okt.	+ 1.35
Mai.	— 0.10	Nov.	+ 2.23
Juni.	+ 0.83	Dez.	+ 5.00

Höchste Stände:

am 20. Dez. bei Thauwetter, Regen und Schnee = + 57" Zoll,
am 1. November nach anhaltendem Regen = + 38" Zoll.

Tiefster Stand bei grosser Trockenheit und Regenlosigkeit
vom 22. — 31. Mai = — 3."0.

H. Winde.

Windes - Richtung.

Monatsummen der Windesrichtungen aus zehn täglichen Beobachtungen.

	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NO.	Windstill.
Jänn.	8	2	31	—	7	6	116	12	128
Febr.	—	1	157	—	—	3	49	2	68
März.	11	17	61	—	1	—	119	6	105
April.	1	7	69	1	8	15	136	12	51
Mai.	1	14	72	5	—	35	76	31	76
Juni.	1	11	38	1	2	6	165	34	42
Juli.	3	7	81	2	—	7	121	9	80
Aug.	—	3	14	—	—	2	231	6	54

	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NW.	Windstill.
Sept.	—	5	71	3	1	8	121	12	79
Okt.	—	5	40	—	3	14	135	13	100
Nov.	13	4	39	—	1	5	58	12	168
Dez.	7	22	59	—	—	6	104	6	106
S.	35	98	732	12	23	107	1.431	155	1.057

Anzahl der Tage mit vorherrschendem Winde aus

	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NW.	Still.
Jänn.	1	—	6	—	1	—	15	2	6
Febr.	—	—	18	—	—	—	8	—	2
März.	—	4	10	—	—	—	13	—	4
April.	—	1	8	—	1	1	16	2	1
Mai.	—	2	9	1	—	3	12	4	—
Juni.	—	—	4	1	1	—	21	3	—
Juli.	—	—	13	1	—	—	16	1	—
Aug.	—	—	2	—	—	—	29	—	—
Sept.	—	1	11	1	—	—	14	2	1
Okt.	—	1	3	—	—	2	18	2	5
Nov.	3	—	6	—	—	—	13	1	7
Dez.	1	2	8	—	—	1	15	—	4
S.	5	11	98	4	3	7	190	17	30

Mittlere monatliche Windesrichtungen aus dem Punkte
der Windrose, der vom

		⁰	gegen	W	absteht.
Jänn.	N	86.7		W	
Febr.	N	90.0	"	O	"
März.	N	72.0	"	W	"
April.	N	103.6	"	W. u. S.	"
Mai.	N	83.3	"	W	"
Juni.	N	60.4	"	W	"
Juli.	N	79.3	"	W	"

Aug.	N	⁰ 88.8	gegen	W	absteht
Sept.	N	86.7	"	W	"
Okt.	N	90.2	"	W	"
Nov.	N	56.0	"	W	"
Dez.	N	58.6	"	W	"
Jahr.	N	81.3	gegen	W	absteht.

Windes - Stärke.

(Durch Schätzung nach der Scala 0, 1, 2, 3, 4.)

Mittlere monatliche Intensität des Windes im J. 1870,
verglichen mit den Resultaten 27jähr. Beobachtungen.

	1870.	27jähr. M.	(1870 — 27jähr. M.)
Jänner.	0.53	0.56	— 0.03
Februar.	1.20	0.79	+ 0.41
März.	0.72	0.78	— 0.06
April.	0.84	0.79	+ 0.05
Mai.	0.64	0.73	— 0.09
Juni.	0.94	0.70	+ 0.24
Juli.	0.70	0.65	+ 0.05
August.	0.82	0.63	+ 0.19
September.	0.82	0.59	+ 0.23
Oktober	0.84	0.59	+ 0.25
November.	0.35	0.65	— 0.30
Dezember.	0.83	0.66	+ 0.17
M.	0.77	0.67	+ 0.10

Anzahl der Tage nach der Stärke des Windes.

	Windstill.	Sehr schwach.	Schwach.	Mässig.	Stark.
Jänn.	5	15	8	3	—
Febr.	2	9	1	10	6
März.	4	10	10	6	1

	Windstill.	Sehr schwach.	Schwach.	Mässig.	Stark.
April.	1	9	10	10	—
Mai.	—	15	11	5	—
Juni.	—	4	14	11	1
Juli.	—	16	7	8	—
Aug.	—	8	15	7	1
Sept.	1	9	13	6	1
Okt.	5	7	8	9	2
Nov.	7	17	5	1	—
Dez.	4	11	7	6	3
S.	29	130	109	82	15

Der windigste Monat im Jahre war Februar, besonders 2. bis 16. aus Ost, mit dem Maximum am 12.

Die stürmischesten Tage im Jahre 19. bis 21. Dezember aus West.

Der ruhigste Monat der November.

Sehr starke Winde herrschten im
Februar am 6. O 3; 7. Ab. O 3.4; 8. O 3.4; 9. O 2.3; 10. O 3.4; 12. O 3.4; 14. Ab. O 3; 15. Morg. O 3; 22. Ab. 4h. W 3.

März am 9. Ab. und 12. W 2.3.

April am 15. W 2.3; 22. NM 0.3.

Juni am 7. O 2.3; 25. Ab. W 3.

Juli am 22. Ab. 2h. NW 3.

August am 30. von 8h. Morg. bis 4h. Ab. Sturm aus W.

September am 8. VM. W 3; 14. und 15. W 2.3 bis 3.

Oktober am 2. NM. O 3; 14. W 3.4 und 4. bis 2h. Ab. aus W; 24. Ab. W 3; 25. Morg. bis Mittag W 3 und 3.4; 27. Morg. bis 4h. Ab. W 3.

Dezember am 8. NM. O 3; 19. und 20. W 3, 3.4 und 4; 21. O 3.4 und 4, stürmischester Tag; 25. O 3 und 3.4

I. Bewölkung des Himmels.

Bezeichnet man mit 0 die vollkommene Heiterkeit des Himmels;

„ „ „ 1, 2, 3 eine Wolkenmenge, welche zusammengeschoben 1, 2, 3 Quadranten des Himmels mit Wolken so bedeckt, dass man die Sonnenscheibe nicht sehen kann;

„ „ „ 4 den Zustand des ganz bedeckten Himmels, so geben die Beobachtungen des Jahres 1870 nachstehende mittlere Wolkenmengen. Zur Beurtheilung der Grade der Bewölkung dienen die aus 106jährigen Beobachtungen abgeleiteten Mittelzahlen.

Mittlere monatliche Dichte der Wolken.

	1870. 106jähr. M. (1870 — 106jähr. M.)		War somit	
			Bewölkung	
Jänn.	3.21	3.05	+ 0.16	mittlere.
Febr.	2.78	2.87	— 0.09	mittlere.
März.	3.27	2.71	+ 0.56	trüb.
April.	2.09	2.52	— 0.43	heiter.
Mai.	1.74	2.50	— 0.76	sehr heiter.
Juni.	2.66	2.66	0.00	mittlere.
Juli.	2.11	2.53	— 0.42	heiter.
Aug.	3.12	2.42	+ 0.70	sehr trüb.
Sept.	2.31	2.39	— 0.08	mittlere.
Okt.	2.61	2.75	— 0.14	mittlere.
Nov.	2.83	3.16	— 0.33	relativ heiter.
Dez.	3.32	3.21	+ 0.11	mittlere.
M.	2.67	2.73	— 0.06	mittlere.

Mittlere Dichte der Bewölkung in den Jahreszeiten
des meteorologischen Jahres 1869/70.

1870. 106jähr. M. (1870 — 106jähr. M.) Bewölkung.

Winter.	2.93	3.03	— 0.10	mittlere.
Frühling.	2.37	2.57	— 0.20	zieml. heiter.
Sommer.	2.63	2.54	+ 0.09	mittlere.
Herbst.	2.58	2.77	— 0.19	zieml. heiter.
Jahr.	2.63	2.73	— 0.10	mittlere.

Anzahl der Tage in den einzelnen Monaten, die waren

	ganz heiter.	fast heiter.	halb heiter.	stark wolkig.	ganz trüb.
Jänn.	1	—	3	4	23
Febr.	2	1	5	4	16
März.	—	—	3	5	23
April.	6	2	5	6	11
Mai.	2	4	12	8	5
Juni.	1	1	7	6	15
Juli.	1	3	11	7	9
Aug.	—	1	3	6	21
Sept.	1	1	8	10	10
Okt.	3	2	3	7	16
Nov.	1	—	6	7	16
Dez.	—	—	4	5	22
S.	18	15	70	75	187

Der trübste Monat war Dezember; relativ sehr trüb August;
am heitersten der Mai.

Mittlere monatliche Summen der Wolkenarten
aus zehn täglichen Aufzeichnungen.

	Feder- Wolken.	Haufen- Wolken.	Geschichtete Haufen-W.	Geschichtete Feder-W.	Nebel.	Heiter.
Jänn.	1.8	3.2	0.3	17.3	5.5	2.9
Febr.	3.3	2.0	0.4	10.7	6.1	5.5

Feder- Haufen- Geschichtete Geschichtete Nebel. Heiter.
 Wolken. Wolken. Haufen-W. Feder-W.

März.	2.3	6.2	0.7	16.4	3.7	1.7
April.	0.9	7.6	5.5	6.8	0.0	9.2
Mai.	7.5	10.4	2.2	4.3	0.3	6.3
Juni.	1.9	8.3	9.1	7.4	0.0	3.3
Juli.	2.8	10.3	2.9	7.8	0.6	6.6
Aug.	1.7	9.0	6.7	12.6	0.3	0.7
Sept.	4.3	10.5	3.6	6.8	0.1	4.7
Okt.	2.3	7.5	3.1	11.1	1.3	5.7
Nov.	4.6	4.6	0.8	10.2	6.0	3.8
Dez.	1.7	1.8	1.2	19.8	3.7	2.8
S.	35.1	81.4	36.5	131.2	27.6	53.2

Zum Verständniss dieser Zahlenangaben diene die Bemerkung, dass z. B. die Totalsumme aller im ganzen Jahre stattgehabten heiteren Stunden 53.2 Tage ausmachen.

Anzahl der Tage mit dem Wolkenzuge aus

	Ohne									Heiter.
	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NW.	Beweg.	
Jänn.	3.4	—	1.1	—	0.5	0.3	7.3	0.6	14.9	2.9
Febr.	—	—	0.5	—	—	0.8	6.6	—	14.6	5.5
März.	1.9	1.1	4.9	—	—	0.4	4.9	2.6	13.5	1.7
April.	2.9	2.3	0.1	0.1	—	0.2	11.0	2.9	1.3	9.2
Mai.	—	—	0.2	—	0.2	5.0	10.1	1.0	8.2	6.3
Juni.	—	0.6	2.0	0.2	—	0.9	15.6	4.9	2.5	3.3
Juli.	2.5	0.6	1.6	1.4	0.2	2.2	9.9	3.4	2.6	6.6
Aug.	0.9	—	0.3	0.5	—	0.4	19.3	5.5	3.4	0.7
Sept.	3.0	0.6	3.3	—	—	1.6	11.2	3.0	2.6	4.7
Okt.	—	—	0.2	—	—	0.2	16.7	0.8	7.4	5.7
Nov.	2.9	—	0.5	—	—	7.1	1.9	0.8	13.0	3.8
Dez.	0.9	0.1	0.3	—	0.1	0.7	4.8	0.9	20.4	2.8
S.	18.4	5.3	15.0	2.2	1.0	19.8	119.3	26.4	104.4	53.2

Der mittlere jährliche Wolkenzug aus dem Punkte der Windrose, der vom Nord 79.°6 Grade gegen West absteht.

K. Donnerwetter im Jahre 1870.

	Anzahl der Tage m. Gew.	Nahe Gew.	Entfernte Gew.	Gew. mit Hagel.	Wetter- leuchten.
Jänn.	—	—	—	—	—
Febr.	—	—	—	—	—
März.	—	—	—	—	—
April.	4	—	4	—	—
Mai.	4	1	4	—	6
Juni.	8	2	11	1	3
Juli.	8	1	11	—	5
Aug.	7	1	11	—	1
Sept.	1	—	1	—	—
Okt.	2	—	2	—	3
Nov.	—	—	—	—	1
Dez.	—	—	—	—	—
S.	34	5	44	1	19

Tageszeit des Auftretens der Gewitter.

Vom Mittage bis	2h. Ab.	Zahl. 8 Gewitter
2h. „ 4h. „	11	„
4h. „ 6h. „	10	„
6h. „ 8h. „	8	„
8h. „ 10h. „	5	„
10h. „ MN.	2	„
MN. „ 2h. M.	1	„
2h. „ 4h. „	1	„
4h. „ 6h. „	—	„
6h. „ 8h. „	2	„
8h. „ 10h. „	1	„
10h. „ Mittag	—	„

Die Anzahl der Gewitter im Jahre 1870 war nahe noch einmal so gross, als im mittleren Jahre (49 gegen 25).

Der gewitterreichste Tag im Jahre war der sechste August mit drei Gewittern am Morgen und einem am Abende, welche mit wolkenbruchartigem Regen begleitet waren, die zusammen 45 Linien Wassers lieferten und nicht unbedeutenden Schaden durch Ueberschwemmung und Erdabführungen verursachten.

Starken Hagel in der nächsten östlichen Gegend brachte das Gewitter am 8. Juni (5—6h. Ab.), welcher an dem Roggen und Weizen, den Obstbäumen, in einer Strecke von mehr als einer Meile grossen Schaden verursachte.

Erstes Gewitter am 10. April um 4h. 30 M. Ab. im Süden.

Letztes Gewitter am 26. Oktober um 10h. Ab. im NW.

Zwischenraum = 199 Tage.

Bewegung der Gewitter:

Durch das Zenith des Ortes zogen 5 Gewitter;

Auf der Südseite gingen vorüber 14 „

Auf der Nordseite gingen vorüber 14 „

Bewegung von W — O hatten 31 „

„ „ SW — NO „ 2 „ am 12. Juli

und 3. September.

Gewitter von kurzer Dauer, die am Orte des Entstehens auch endeten, waren:

im	N	1,
„	NW	2,
„	W	2,
„	SW	3,
„	SO	3,
„	O	3,
„	NO	2.

Erstes Wetterleuchten wurde beobachtet am 12. Mai im NO.

Letztes Wetterleuchten wurde beobachtet am 19. November im SW.

Zwischenraum = 202 Tage.

Nach den Himmelsgegenden wurde Wetterleuchten beobachtet:

im	N	2 mal;	im	S	5 mal;
„	NO	1 „	„	SW	6 „
„	O	1 „	„	W	2 „
„	SO	1 „	„	NW	1 „

L. Ozon-Gehalt der Luft,

ausgedrückt in Graden der Schönbein'schen Scala (0, 1, 2 . . . 10),

am Tage = der Zeit von 6h. Morg. bis 6h. Abends,

in der Nacht = „ „ „ 6h. Abends bis 6h. Morg.,

während welcher Zeit die Ozonometer-Papierstreifen dem Einflusse der Luft, geschützt gegen Sonne und Regen, auf der Nordseite der Sternwarte ausgesetzt waren.

Monatmittel des Ozongehaltes der Luft.

	Am Tage.	In der Nacht.	Mittel. (N.—T.)
Jänn.	6.84	7.10	6.97 + 0.26
Febr.	7.14	7.86	7.50 + 0.72
März.	6.56	7.44	7.00 + 0.88
April.	5.33	5.93	5.63 + 0.60
Mai.	3.97	5.19	4.58 + 1.22
Juni.	4.90	5.87	5.38 + 0.97
Juli.	4.21	5.44	4.83 + 1.23
Aug.	5.18	6.36	5.77 + 1.18
Sept.	5.17	5.88	5.53 + 0.71
Okt.	5.82	6.61	6.21 + 0.79
Nov.	5.93	6.80	6.37 + 0.87
Dez.	6.21	7.52	6.87 + 1.31
M.	5.60	6.50	6.05 + 0.90

M. Magnetische Deklination.

Monatmittel der magnetischen Deklination
(Abweichung westlich vom astronomischen Nord) im Jahre 1870,
aus den täglichen Beobachtungen um 8h. Morgens, 2h. und 8h.
Abends.

	8h. Morg.	2h. Ab.	8h. Ab.	Mittel.
Jänn.	12° 17.96	12° 22.77	12° 19.71	12° 20.15
Febr.	16.67	24.72	19.00	20.13
März.	13.34	26.58	17.65	19.19
April.	9.58	27.72	17.16	18.15
Mai.	10.15	27.10	17.02	18.09
Juni.	9.75	25.24	16.78	17.26
Juli.	8.71	25.02	16.16	16.63
Aug.	7.75	20.33	12.27	13.45
Sept.	6.54	16.74	10.62	11.24
Okt.	8.72	20.52	13.17	14.14
Nov.	9.43	19.17	12.68	13.76
Dez.	11.92	17.50	13.09	14.17
M. =	12° 10.88	12° 22.78	12° 15.44	12° 16.36
1869 Jahresmittel der magnet. Deklination = 12° 23.58				
1870	"	"	"	= 12° 16.36
Abnahme der magnet. Deklination				= — 7.22.

N. Bemerkungen.

Januar.

1. Halb heiter; VM. Nebel mit schwachem Rauh frost.
2. Trüb; dichter Nebel mit Rauh frost.
3. Morg. und VM. dichter Nebel; trüb.
4. Halb heiter, windstill.
5. Dichter Nebel mit Rauh frost; am Tage halb heiter.
6. Stark wolkig; VM. Nebel mit Rauh frost.

7. Morgens Nebel mit Raufrost; am Tage trüb; Ab. Regen, Thauwetter. Vom 1. — 7. kalt.
8. Stark wolkig; Morg. Regen, im Thale`Nebel; warm, Temp. = + 4°—5° R.; Mücken schwärmen; Flachland schneefrei.
9. Morg. Reif mit Eisbildung; halb heiter, windstill.
10. Trüb; Regen bei Westwind; Luft sehr feucht.
11. Trüb. Morgens Regen und Schnee.
12. Stark wolkig bei W.; Ab. Schneeflocken.
13. Stark wolkig; Schneefall (2½ Zoll Höhe).
14. Halb heiter; VM. im Thale Nebel; Ab. Thauwetter.
15. Stark wolkig bei W.; Morg. Regen.
16. Trüb, regnerisch; Schnee geschmolzen. Ab. 6h. 15 M. in Gmunden bei Nebel und Regen Gewitter.
17. Trüb; Tag und Nacht Schneefall mit Regen (2 Zoll).
18. Trüb; am Tage schwacher, in der Nacht starker Schneefall (4 Zoll). Beginnt eine Kälteperiode bis 24. Februar, welche am 9. Februar ihren Höhepunkt erreichte (Temp. Min. = — 13.°2).
19. Trüb; am Tage Schneefall (4 Zoll).
20. Stark wolkig bei heftigem O.; Bergfinken erscheinen.
21. Trüb, Höhennebel; Ab. schwacher Nebelregen.
22. " " bei Winde aus S. und SW.
23. Trüb.
24. Stark wolkig; leichte Schneeflocken.
25. " " bei W. und NW.; VM. Schneefall (1 Zoll).
26. Trüb; Tag und Nacht Schneefall (2 Zoll).
27. Stark wolkig; Morg. leichter Schneefall (½ Zoll).
28. Trüb, windstill; Nachts Schneefall (½ Zoll).
29. Stark wolkig; mit Schneeflocken.
30. Halb heiter bei schwachem W.; Ab. um 7h. 30 M. und um 7h. 45 M. im NW. zwei schöne Sternschnuppen beobachtet.

31. Heiter, kalt (Temp. Min. = — 11.⁰²); Morg. im Thale Nebel.

Im Jänner war mittlerer Luftdruck mit geringen Variationen.

Temperatur 1. — 7. mässig kalt; 8. — 17. milde; 18. — 31. mässig kalt.

Winde schwach aus W., 20. — 24. aus O. Bewölkung mittlere; Luft ziemlich trocken; Niederschläge nicht erheblich, neun Tage mit Schnee, fünf mit Regen.

Februar.

1. Morg. Nebel mit Rauhfrost; am Tage halb heiter. Ab. 7h. etc. Nordlicht.
2. Dichter Nebel mit Rauhfrost.
3. Halb heiter bei O.; Nachts Höhennebel.
4. Trüb, Höhennebel bei O.
5. Trüb bei ziemlich starkem O.
6. Halb heiter bei starkem O.
7. Heiter " " O.; kalt (Temp. Min. = — 13.⁰³⁰).
8. " " " O.
9. Halb heiter " " O.; kalt (Temp. Min. = — 13.⁰⁴⁹ um 8h. Morg.); bisher mässige Schneedecke.
10. Heiter; starker Ostwind.
11. Heiter; schwacher O.
12. Stark wolkig; Tag und Nacht heftiger Ostwind.
13. Trüb, Höhennebel; am Tage starker O.
14. Fast trüb; Höhennebel; in der Nacht heftiger O.
15. Trüb; VM. starker O.; am Tage Schneefall (1 Zoll); Luft sehr feucht.
16. Trüb bei O.
17. Trüb bei O.
18. Dichter Nebel mit schwachem Rauhfrost.
19. Morg. Nebel; am Tage trüb.
20. Trüb; Schneeflocken.
21. Trüb bei schwachem W.; Nachts Schneefall (1½ Zoll).

22. Stark wolkig bei starkem W; tiefster Barometerstand im Jahre = 26."089 um 6h. Morg.; am Tage Schneefall ($2\frac{1}{2}$ Zoll). Ankunft der Staare.
23. Halb heiter. Ab. Zodiakallicht hell.
24. „ „ Wind stark wechselnd.
25. Trüb; Morg. schwacher Regen, Thauwetter; Nachts heiter.
26. Fast heiter; Amseln, Finken, Ammern melden sich; Krähen ziehen vom W. Ab. 8h. Zodiakallicht matt.
27. M. Nebel; am Tage halb heiter; Ankunft der Kiebitze.
28. „ „ „ „ „ „ Bergfinke fortgezogen.

Der Luftdruck vom 1.—7. über, 8.—27. unter dem Mittelstande, mit einem Minimum = 26."089 am 22. Febr. (tiefster Stand im Jahre).

Temperatur der Luft kalt 1.—24. mit dem Minimum = — 13."49 am 9.; vom 25.—28. gelinde.

Bewölkung mittlere; Winde 1.—17. aus O, mitunter heftig; 18.—31. Westwinde mit östlichen Winden wechselnd (windigster Monat im Jahre); Luft ziemlich trocken; Niederschläge selten und gering.

März.

1. Dichter Nebel, windstill. Ankunft der Feldlerchen.
2. Tag und Nacht dichter Nebel; Luft sehr feucht.
3. Morgens Nebel, am Tage halb heiter. Krähen ziehen vom W.—O.
4. Morg. Nebel, am Tage halb heiter; erste Frühlingsblüthen erscheinen (Schneeglöckchen, Leberblümchen).
5. M. und VM. Nebel; dann trüb, mit schwachem Regen.
6. Trüb; schwacher Regen und Schnee (1 Zoll).
7. Trüb.
8. Stark wolkig.
9. Trüb bei starkem W.; in der Nacht leichter Schneefall. Ankunft der weissen Bachstelze.

10. Trüb; WWind hält an; am VM. Schnee und Graupelhagel (1 Zoll).
11. Trüb; WWind hält an; am VM. Schnee und Graupelhagel (2 Zoll). Schnepfenzug beginnt.
12. Stark wolkig; Morg. Schneefall ($1\frac{1}{2}$ Zoll); noch immer sehr windig aus W.
13. Halb heiter bei W.
14. Halb heiter bei W. und NW.; Ab. 3h. Schnee, nicht messbar.
15. Stark wolkig bei W. Ankunft der Ringeltaube.
16. Morg. Nebel; am Tage heiter.
17. Trüb; nach 6h. M. schöne Morgenröthe; kalt (Minimum Temp. = — 6.°5). NM. und Nachts Regen, an Bäumen und Gesträuchen bilden sich kleine Eiszapfen.
18. Trüb; am Tage Nebel und Regen, Ab. schwacher Schnee. Es zeigte sich, dass das Erdreich in diesem Winter mehr als zwei Schuh tief durchfrozen wurde.
19. Stark wolkig bei O.
20. Halb heiter bei O. und NO.
21. Trüb; in der Nacht schwacher Schneefall.
22. Trüb; M. schw. Schnee; in der Nacht Regen.
23. Trüb; VM. Regen; NM. Schnee (1 Zoll). Ankunft der Singdrossel.
24. Trüb; Tag und Nacht Schneefall mit wechselnder Intensität (3 Zoll). Andauernd sehr unbehagliche veränderliche Witterung, kalt, neblig, bald Regen, bald Schnee. — Haubenlerche noch hier.
25. Trüb; am Tage Schneefall ($2\frac{1}{2}$ Zoll). Die Höhe der Schneedecke beträgt 7 Zoll.
26. Stark wolkig. In der Nacht ziemlich starker O.
27. Stark wolkig; VM. heftiger O.; Ab. N. und NO.
28. Trüb bei schwachem O. und NO. Nachts leichter Schneefall mit kleinen Graupeln.

29. Stark wolkig; NM. und Nachts fielen Schneeflocken.

30. Trüb bei O.

Ende des physischen Winters (seit mehreren Jahren kein so lange andauernder Winter). — Ankunft des Gartenröthlings. — In den Niederungen beginnen die Feldarbeiten.

Im März. Luftdruck machte ruhige Oscillationen in mehrtägigen Perioden.

Temperatur war verhältnissmässig kühl, sehr veränderlich, mit Frosttagen vom 13.—17, 20.—21., 24.—26.

Himmel trüb; Winde bis 15. meist aus W., dann vorherrschend aus O.; Luft feucht; Niederschläge an 11 Tagen mit Schnee, an 3 Tagen mit Regen.

April.

1. Trüb, kühl, unfreundlich.
2. Stark wolkig, Wind wechselnd NM. Schneeflocken.
3. Halb heiter, Wind und Wolkenzug wechselnd. — Schneeglöckchen, Schneetropfen blühen; Citronenfalter erscheint einzeln.
4. Trüb; am Tage fällt nasser Schnee, der schnell schmilzt.
5. Morg. Reif, fast heiter bei O.; hoher Barometerstand = 27."364; Ab. ganz heiter; von 8—9h. intensives weit ausgebreitetes Nordlicht mit mannigfaltigen Veränderungen. — Hafersaat beginnt.
6. Morg. starker Reif, ganz heiter; gähe Temperatur = Aenderung von -2.07 am Morgen zu $+8-9^{\circ}$ am Nachmittag.
Haselnusssträucher und Erlen blühen; Mücken schwärmen, Kröten melden sich.
7. Halb heiter bei wechselndem Winde. Ankunft des Hausröthlings und der ersten Schwalben.
8. Halb heiter.

9. Heiter, Morg. Thau. An schattigen Stellen finden sich noch Schneereste. Erdrauch, Taubnessel, Veilchen, Ackerehrenpreis etc. beginnen zu blühen.
10. Halb heiter, Wind- und Wolkenzug sehr wechselnd. Ab. um 4h. 30 M. im S. entferntes Gewitter (erstes im Frühlinge) von 30 Minuten Dauer und der Bewegung W.—O. — Kartoffelknollen beginnen ausgelegt zu werden. Rothkelchen, Grünfink, grüne Laubvogel Ankunft.
11. Stark wolkig. Morg. und gegen Abend Regen. Letzte Schneekrusten aufgelöst. Wiesen werden grün. Sehr viele Regenwürmer erscheinen auf der Erdoberfläche.
12. Stark wolkig; Wind aus SW., W., NW. wechselnd. — Schnecken, Igel erscheinen. Ankunft der Tannenmeise.
13. Stark wolkig. Nach 9h. Ab. Regen.
14. Trüb, regnerisch bei starkem W. Ab. 8h. 40 M. bis 9h. im S. nahes Gewitter mit Regen (Bewegung W.—O.), bei einer Temperatur von $+ 4^{\circ}\text{O}$. Frösche erscheinen.
15. Trüb bei heftigem W.; Ab. Schnee mit Regen.
16. Stark wolkig. Frühlings-Gentiana, Aprikosen, Primeln, Veilchen beginnen zu blühen.
17. Stark wolkig, regnerisch.
18. M. starker Reif, heiter; Temperatur im Frühjahre zum letztenmale unter dem Gefrierpunkte.
19. M. im Thale Reif; halb heiter. Ankunft des Kukuks und braunhalsigen Würgers. Massliebe, Leberkraut blühen allgemein.
20. M. im Thale Reif; heiter bei O. — Windröschen, Primeln, Lungenkraut blühen. Zuerst gesäeter Hafer setzt Blätter an.
21. An Bächen Reif; fast heiter, sehr windig aus O. Ankunft der Baumlerche. Saalweide blüht. Gerstensaat.
22. Starker Reif; heiter; NM. starker O.
23. Im Thale Reif; heiter; NM. mässiger S.; trockenster Tag im Jahre. Hafer setzt Blätter an. Dotterblume,

- Kornellkirschbaum blühen. Kohl-Saamenpflanzen werden ausgesetzt.
24. Im Thale Reif; halb heiter. Ab. 2h. 30 M. Gewitter im SW. (Bew. W.—O.) von kurzer Dauer. Ab. 8h. Gussregen bei starkem W. Aprikosen blühen.
 25. Trüb; Morg. Regen. Blattentwicklung der Laubhölzer geht nun rasch vor. Linsen- und Wickenaussaat.
 26. Halb heiter; Morg. 3—5h. Regen, welcher dem Wachstume der Pflanzen sehr gedeihlich.
 27. Stark wolkig. Mittags im NW. entf. schwaches Gewitter von kurzer Dauer. Am Tage ziemlich warm, Ab. frostig, regnerisch.
 28. Stark wolkig bei W. — VM. Regen mit Schneeflocken und Graupeln. Ankunft des Schwarzplättchens, der Grasmücke. Kirschbäume beginnen zu blühen.
 29. Trüb. NM. Regen, Nachts Regen und Schnee. (Letzter Schneefall im Frühjahre). Sommergerste geht auf.
 30. Stark wolkig. VM. Regen mit kleinen Hagelkörnern. Birken blühen. Ankunft des Girlitzhänflings.

Im April. Luftdruck über dem Mittelstande mit nur kleinen seltenen Rückgängen.

Temperatur relativ kühl, 20.—27. wärmer.

Himmel zeitweise heiter; Westwinde mit östlichen wechselnd; mittlere Feuchtigkeit; Niederschläge (an 4 Tagen Schnee, an 9 Tagen Regen) nicht besonders ergiebig.

Mai.

1. Starker Reif mit Eisbildung; fast heiter; Tag angenehm. Ankunft der Mauerschwalbe, der Stadtschwalbe; Laubfrösche und Unken rufen.
Sowohl das Winter- wie das Sommergetreide entwickelt sich sehr gut. Wintergerste bekommt Aehren.

2. Leichter Reif; halb heiter. Ab. 5h. 30 M. im SW. und W. entferntes Gewitter von kurzer Dauer, dabei Regen. Nachts Regen bei starkem W.
3. Stark wolzig; Morg. Regen. Ab. 5h. 30 M. aus SW. nahes Gewitter (kürzestes Intervall = 2 Sek.); Dauer 30 Min., endet im SO.; dabei starker Regen. Nacht regnerisch, kühl, im Gebirge Schnee. Erste Roggenähren.
4. Fast trüb; am Tage etwas Regen. Wiesenkresse, Pflirsichbäume blühen; Aprikosen haben verblüht bei ungünstiger Witterung.
5. Halb heiter; am Tage schwacher Regen mit kleinen Hagelkörnern. Ankunft der Goldamsel. Wegen kühler Temperatur langsames Fortschreiten der Vegetation.
6. Morg. Reif (letzter allgemeiner); halb heiter bei O.
7. Morg. im Thale Reif; halb heiter bei O.
8. Stark wolzig bei O. — Reps blüht; einzelne Maikäfer erscheinen.
9. Halb heiter bei O.
10. Stark wolzig, bei warmem mässigen SO-Winde. Kirsch- und Pflaumenbäume sowie Ribes-Arten blühen.
11. Stark wolzig bei Westwinden. Ab. 8h. grosser Mondhof.
12. Halb heiter. Ab. 8—9h. im NO. Blitzen; grosser Mondhof. Zwetschkenbäume beginnen zu blühen. Erste Brut junger Staare ausgefallen.
13. Halb heiter bei SW. und W. — Kirschbäume und Traubenkirschen blühen allgemein; Roggenähren-Entwicklung allgemein. — Grillen zirpen.
14. Halb heiter, warm. Ab. 8h. Gewitter aus W. theilte sich in zwei, wovon das Eine auf der Südseite ziemlich nahe, das Andere auf der Nordseite entfernter vorüberzog; Dauer bis 9h.; dabei starker Regen.
Birnen-, Zwetschken-, Amarellen-, Weichsel-Bäume blühen sehr reich: Aepfelbäume beginnen zu blühen.

15. Halb heiter bei NO. — Junge Wildenten ausgefallen; schwarze Wegschnecke und Maulwurfsgrille erscheinen; Wiesenranunkeln, Eichen blühen; Kirschbäume verblühen.
16. Halb heiter bei O.; Ab. 9h. bis nach 10h. im N. Blitzen.
17. Stark wolzig bei W. Nussbäume blühen.
18. Morg. dichter Nebel; dann halb heiter. Mais vor 10 Tagen gestupft geht auf.
19. Heiter, Wind wechselnd NO., SW., NW. Maulbeerbäume und Wiesenranunkeln blühen allgemein. Zum ersten Male den Wachtelruf gehört.
20. Fast heiter, windstill. Rothklee und Flieder blühen; Roggen beginnen zu blühen; Zwetschken-, Nussbäume haben gut, Birnbäume sehr gut verblüht; Aepfelbäume blühten sparsam und litten stark durch Raupenfrass.
21. Halb heiter; Ab. 8h. schöne Abendröthe. Wintergerste blüht.
22. Halb heiter, windstill. Von 9h. 30 M. Ab. bis nach Mitternacht Blitzen im W, SW, SO. — Vorberge schneefrei.
23. Halb heiter. Gegen 6h. Ab. im SW. entferntes Gewitter; von 8—9h. im S. und SO., dann bis Mitternacht im SW., W., NW. Blitzen. — Schönste Wiesenflor; Goldregen und Quitten blühen; — Blüthe der Obstbäume beendet; Belaubung der Blattpflanzen vollständig. Kartoffel setzen Blätter an. Engerlinge machen in Gärten und auf den Wiesen grossen Schaden. Roggen blüht allgemein.
24. Am frühesten Morgen Regen; am Tage trüb. Ab. Luft sehr umschleiert, Sonne mit freiem Auge anzusehen. Grünfütterung beginnt.
Wiesengräser, Kiefern, Mispeln, Berberizen, Spindelbaum blühen.
25. Stark wolzig; am Tage Himmel stark umschleiert.

26. Stark wolkig, kühl; Morg. Regen; am Tage bei W. und NW. Höhenrauch mit Geruch.
27. Fast heiter, kühl. Ruf des Wachtelkönigs zum ersten Male vernommen.
28. Morg. starker Thau, im Thale Reif (letzter im Thale); heiter; Luft sehr trocken (19 Proz.).
29. Halb heiter bei O. und SW.
30. Halb heiter. Vom 22.—30. tiefster Stand des Niveau's der Krems = — 3 Zoll. Bocksbart, Ackermohn, Esparsette, Dillen blühen.
31. Halb heiter bei O. Ab. 6—7h. Gewitter aus W. geht entfernt auf der Nordseite vorüber mit starkem W. und Gussregen.
Junge Staare flügge.

Im Mai machte der Luftdruck geringe Schwankungen mit einem Maximum = 26."270 vom 18.—20.

Temperatur bis 7. kühl, dann warm, 22. und 23. sehr warm, gegen Ende wieder kühler.

Himmel ziemlich heiter, Luft trocken; Winde wechselnd aus O. und W.; Niederschläge an 8 Tagen mit Regen, wenig ergiebig.

Juni.

1. Trüb; Morg. Regen.
2. Trüb bei W.; NM. ein paarmal Gussregen.
3. Morg. 3h. im NW. entferntes Gewitter von kurzer Dauer; am Tage halb heiter. Weizen bekommt Aehren.
4. Stark wolkig; am Tage schwacher Regen.
5. Trüb bei W. und NW.; VM. und Nachts Regen; im Hochgebirge Schnee. Ab. 5h. im S. entferntes Gewitter von kurzer Dauer.
6. Fast trüb bei starkem O.; Abends und Nachts regnerisch. Schneeballenstrauch und Akazien blühen, letztere sehr reich.

7. Trüb bei starkem O.; VM. schwacher Regen.
8. Stark wolzig. Nach 12h. Mittags Gewitter im NW. und SW. bei heftigem W. mit Regen; beide Gewitter vereinigten sich im O. mit vielen elektrischen Entladungen und Hagel in den entfernteren östlichen Gegenden. Ab. 5h. Gewitter aus W. (nahe), hochgehend mit beständigem Donnerrollen, bei starkem W. Gussregen und Hagel, welcher in den nächsten östlichen Gegenden über eine Meile in der Länge beträchtlichen Schaden am Roggen, Weizen, weniger an dem noch nicht so sehr entwickelten Sommergetreide anrichtete; das Gewitter endete um 6h. im Ost.
Heuernte beginnt.
9. Stark wolzig.
10. Stark wolzig. Nach 12h. Mittags entfernte Gewitter im NW. und SO.; beide vereinigten sich im SO. um 2h., kehrten in der Richtung gegen NW. bei Südostwinde zurück, gingen durch das Zenith des Ortes (kürzestes Intervall 1.5 Sek.), mit Gussregen; Ende um 2h. 30 M. Ab. 9h. fiel dichter Nebel ein, welcher um 10h. wieder abzog, worauf Regen folgte.
Schwarzer Hollunder blüht. Frühlirschen reif. Kleemahd beginnt, sehr gutes Erträgniss.
11. Stark wolzig bei W.; VM. schwacher Regen.
12. Trüb; Ab. und Nachts Regen.
13. Halb heiter bei W.; Sommergerste bekommt Aehren.
14. Halb heiter. Ab. 9h. im S. Blitzen.
15. Halb heiter bei O.; erste Riesenerdbeeren (cultivirt) reif.
16. Heiter bei O.
17. Halb heiter. Ab. 3—4h im S. entf. Gewitter bei mässigem Südwinde, mit schwachem Regen.
18. Stark wolzig; Morg. schwacher Regen. Ab. 9h. bis MN. im N. und NO. Blitzen.
19. Stark wolzig bei W.; VM. schwacher Regen. Rosensträucher blühen.

20. Stark wolkig bei W.; Weizen blüht; Reps reif, sehr gute Ernte. Sommergerste blüht.
21. Morg. Regen; am Tage stark wolkig bei W. und NW.
22. Halb heiter.
23. Heiter. Winterflachs blüht, Hafer bekommt Rispen.
24. Halb heiter. Ab. 5—6h. entferntes schwaches Gewitter im NW. — Ab. 7h.—9h. ein vom S. bis O. ausgebreitetes entferntes Gewitter mit beständigem Blitzen; hier starker W. und schwacher Regen.
25. Trüb, kühl. Ab. 3—4h. im N. entferntes Gewitter; Gussregen.
Von 8—9h. Ab. heftiger W.
26. Trüb, kühl, regnerisch; im Hochgebirge Schnee. Ab. 2h. im W. entf. Gewitter von kurzer Dauer.
27. Fast trüb; am Morg. schwacher Regen. Ab. 7—8h. Gew. aus W. (Bew. W.—O.) mit Gussregen; geht ziemlich schnell auf der Nordseite vorüber.
28. Trüb, kühl; Ab. Gussregen.
29. Stark wolkig.
30. Halb heiter. VM. Luft sehr dunstig. Nachts zwischen 10h. und 11h. im SO. Blitzen.
Hafer blüht.

Im Juni. Luftdruck mittlerer ohne erheblichen Aenderungen.

Temperatur: 1.—7. kühl, dann wärmer bis 24.; 25.—30. wieder kühl.

Bewölkung mittlere; Winde vorherrschend aus W.; Luft ziemlich trocken; 19 Tage mit Regen.

Juli.

1. Halb heiter; NM. Luft sehr dunstig. Ab. 8—11h. Blitzen im SW., S., SO. Donner schwach vernehmbar.
Rothe Bibesbeeren werden reif; Kartoffel beg. zu blühen.
2. Trüb, kühl, regnerisch; im Hochgebirge fällt Schnee.
3. Stark wolkig, kühl, sehr windig aus W.; VM. Regen.

4. Stark wolkig; Mittags Gussregen. Frühfeigen, Heidelbeeren reif.
5. Trüb bei W.; Nacht heiter. — Linden blühen.
6. Heiter, windstill; Nachts etwas wolkig. Ab. 9h. 30 M. bis MN. starkes Blitzen von SW. bis gegen O. Grösste Tagesschwankung der Temperatur im Jahre = $12.^{\circ}9$. — Heuernte vollendet mit sehr gutem Ertragnisse.
7. Halb heiter. Ab. 4h. Gewitter im W. (Bewegung W.—O.), geht auf der Nordseite vorüber; bald darauf ein neues Gewitter im W., welches sich theilte; das Eine ging auf der Nord-, das Andere auf der Südseite entfernt vorüber; Dauer bis 6h. Nachts 10h. bis MN. Blitzen im SW., S., SO.
8. Halb heiter; Morg. im Thale Nebel. Ab. 9h. 30. M. bis 10h. einzelne Blitze im SW.
Kirschen reif, gute Ernte. — Roggensechnitt beginnt. Wintergerste reif.
9. Halb heiter bei O. Ab. 1h. 15 M. bis nach 3h. entferntes Gewitter im S. und SO. mit sehr langsamer Bewegung. — Ab. 9h. 30 M. Gewitter aus SW. mit beständigem Blitzen und Donnerrollen, hochgehend (Bew. W.—O.); Dauer bis nach 11h., endet im O.
Maulbeeren reif.
10. Morg. dichter Nebel; am Tage halb heiter.
11. Fast heiter, sehr warm (Max. = $26.^{\circ}0$); wärmster Tag im Jahre mit der mittl. Temperatur = $21.^{\circ}5$. Grösster Dunstdruck im Jahre = $0.^{\circ}62$ Zoll. Ab. 8h. sehr ausgebreitete Abendröthe; Nacht fast trüb.
12. Halb heiter. Ab. 4h. 30 M. Gewitter aus SW., geht langsam durch das Zenith des Ortes gegen NO., wo es sich bei einem Weststurme mit Gussregen und starkem Hagel entlud und an Feldfrüchten, Gartengewächsen, Bäumen in einer langen Strecke (Anselden, Ebelsberg, Mauthausen, Königswiesen etc.) bedeutenden Schaden anrichtete; verlor sich gegen 6h. im NO.

Um 7h. 30 M. wieder Gewitter aus W., welches sich theilte, das Eine auf der Nordseite, das Andere auf der Südseite des Ortes langsam vorüberzog; verschwand nach 9h. im NO. Bei Anfang des Gewitter Weststurm mit Regen.

An diesem Tage höchste Temperatur der Luft im Jahre = 26.⁰³.

Roggenschnitt allgemein. — Stachel- und Ribesbeeren reif.

13. Fast trüb.
14. Trüb. Um 2h. Ab. im N., vor 3h. im W. und SW. einige Male Donner vernehmbar; Regen.
15. Stark wolkig; sehr dunstig.
16. Heiter. Weizenschnitt beginnt.
17. Halb heiter. NM. sehr dunstig; in der Nacht Regen.
18. Trüb. Vom Morgen bis 2h. Ab. anhaltender heftiger Regen (20" Wassers).
19. Halb heiter.
20. Halb heiter. VM. Luft stark dunstig. — Gesang der Singvögel verstummt.
21. Stark wolkig. Ab. schwacher, um 9h. Gussregen.
22. Früh Morgens Regen; am Tage halb heiter; von 2h. bis nach 3h. Ab. heftiger NW.
Erste reife Aprikosen.
23. Halb heiter.
24. Fast heiter. Roggen zum grössten Theile eingescheuert. Weizenschnitt allgemein. — Mauerschwalbe bereits fortgezogen.
25. Heiter; am Tage heftiger Ostwind.
26. Halb heiter. Sommergerste reif, Mais blüht.
27. Stark wolkig. Nachmittags und Nachts Regen.
28. Stark wolkig; Ab. Regen. Nachts 10—11h. im NO. und O. entf. Gewitter; im S. Blitzen.
29. Stark wolkig. Ab. 2—3h. Gewitter im SO, worauf Regen.

30. M. erhobener Nebel; am Tage halb heiter; Ab. 2—3h. im SO. entf. schw. Gewitter.
Frühbirnen, Himbeeren reif.
31. Halb heiter. Ab. 8—10h. im O. und SO. Blitzen.

Im Juli. Luftdruck mittlerer.

Temperatur ziemlich warm (Maximum am 11. und 12.).
Himmel ziemlich heiter; Winde wechselnd aus westlichen und östlichen Richtungen: Luft trocken; Regen an 14 Tagen, am 17. und 18. ausgiebig, sonst von geringem Belange.

August.

1. Stark wolkig. Ab. 1—2h. im S. und SO., vor 4h. im N. und NO. entfernte Gewitter. Ab. 9h. 30 M. bis nach 10h. im SW. und S. Blitzen.
Gersten- und Hafermahd. — Zahlreiche Erdflöhe beschädigen die Blätter der jungen Kohlpflanzen.
2. Heiter, windstill.
3. Halb heiter bei O. NM. Luft dunstig. — Goldamsel abgezogen.
4. Fast trüb; von 3h. Ab. durch 15 Min. Gussregen.
5. Stark wolkig; Morg. Regen.
6. Fast trüb. Von 6h. 15 M. Morg. bis 9h. Gewitter auf allen Seiten, dabei ununterbrochener fast wolkenbruchartiger Regen (26."5 Wasser); Ab. 6h. 30 M. durch 15 Minuten wieder Regen mit fast noch grösserer Intensität (16."2 Wasser). — Von 7h. 15 M. bis nach 9h. im NO. entferntes Gewitter. An diesem Tage grösste Regenmenge binnen 24 Stunden = 45.2 Linien.
7. Stark wolkig.
8. Fast trüb. Ab. 6h. im O. entf. Gewitter von kurzer Dauer, worauf Regen.
Frühäpfel reif.

9. Trüb. Ab. 6h. durch eine Stunde Regen; später im Thale Nebel.
10. Stark wolkig. VM. schwacher Regen.
11. und 12. Trüb, regnerisch.
13. Trüb. VM. schw. Regen. Ab. zwischen 2 und 3h. im NW. entferntes Gewitter von kurzer Dauer. Nach 10h. Abends Blitzen im W., das Gewitter zieht um MN. auf der Nordseite vorüber.
14. Halb heiter. Ab. Regen.
15. Stark wolkig. Mittags entferntes Gewitter im O., um 2h. im SO. und SW.; am Orte Gussregen von kurzer Dauer. Nach vieltägigem Regen zeigen sich Spuren der Kartoffelkrankheit.
16. Morg. dichter Nebel; am Tage trüb, öfters Regen.
17. Stark wolkig. VM. öfters Regen. Ab. 2h. im NW. Gewitter (ziemlich nahe) von kurzer Dauer. — Pflaumen werden reif.
18. Halb heiter.
19. Stark wolkig. Morg. und in der Nacht Regen. Buchweizen, auf Roggen gepflanzt, blüht.
20. Halb heiter.
21. Halb heiter. NM. Regen.
22. Trüb, regnerisch.
23. Stark wolkig. Ab. Regen.
24. Trüb. Morg. und Abends schwacher Regen.
25. Trüb. Morg. Regen. Um 10h. 15 M. VM. durch 5 Min. bei starkem Westwinde Gussregen mit schwachem Hagel. Vor 2h. Ab. im NW. entferntes Gewitter von kurzer Dauer.
Grummet-Ernte beginnt.
26. Trüb, regnerisch.
27. Trüb, kühl; Tag und Nacht Regen; im Hochgebirge Schnee. Die andauernd regnerische Witterung hindert das Einbringen der Getreidearten, verdirbt vieles auf den Feldern, befördert hingegen den Graswuchs.

28. Trüb, regnerisch.
29. Fast trüb. NM. stark W. und NW.; in der Nacht Regen.
30. Halb heiter bei heftigem W.
31. Stark wolkig. VM. Regen.

Weitzen, Gerste, Hafer in höher gelegenen Gegenden erst jetzt eingescheuert; Ernte der Getreidearten im Allgemeinen beendet, sehr verspätet.

Im August. Luftdruck meistens unter dem mittl. Stande.

Temperatur 1.—19. ziemlich warm; 20.—31. kühler.
Himmel sehr trüb; Winde aus W.; Luft ziemlich feucht; mit 24 Regentagen und einer Wassermenge von 9."2 Zoll Höhe.

September.

1. Heiter.
2. Halb heiter, windstill.
3. Stark wolkig. Ab. 7h. 30 M. Gewitter aus SW., zieht auf der Nordseite langsam vorüber, endet nach 10h. im NO.
Am Orte von 7h. 45 M. bis 8h. 15 M. Weststurm mit Gussregen.
4. Stark wolkig. Ab. 3h. heftiger, in der Nacht schwacher Regen.
Pfersiche reif.
5. Halb heiter bei O.
6. Morg. im Thale Nebel; am Tage halb heiter; in der Nacht Nebel im Thale.
7. Stark wolkig bei O. Ab. 6h. 30 M. schöne Abendröthe.
Weintrauben erste (an Mauern) reif.
8. Um 3h. Morg. Sturm aus W.; bis NM. heftiger W. mit Regen, kühl; Vorberge bis zur Mitte herab beschneiet.
9. Halb heiter; im Thale Reif (erster im Herbste).
10. Stark wolkig bei wechselnden WWinden. Vor- und Mittel-Gebirge wieder schneefrei. — Wallnüsse reif, gute Ernte.
Herbstzeitlose blüht.

11. Fast trüb; am Morgen Regen.
12. Morg. Regen; am Tage halb heiter.
13. Morg. Nebel; am Tage halb heiter; NM. heftiger W. mit schwachem Regen.
14. Trüb bei starkem W. NM. und Nachts regnerisch.
Zwetschken werden reif.
15. Trüb bei W. Am Tage und in der Nacht Regen.
16. Stark wolkig. Mittags Regen mit kleinen Hagelkörnern bei NW. Hochberge wieder stark beschneiet.
17. Stark wolkig: NM. heftiger NW.
18. Trüb bei W. Roggensaat beginnt.
19. Fast trüb; Morg. Regen. Andauernd unfreundliche Witterung. Noch einzelne Schwalben hier.
20. Halb heiter; im Thale Reif. Ab. 6h. über den ganzen Horizont ausgebreitete Abendröthe. — Kartoffelknollen werden ausgenommen.
21. Stark wolkig. Ab. vor 7h. intensive Abendröthe. Von 8—10h. Ab. heftiger WWind, worauf Regen. — Grummet-ernte beendet; (sehr gutes Erträgniss).
22. Halb heiter.
23. Halb heiter. Mais reif.
24. M. starker Reif (erster allgemeiner R. im Herbst); fast heiter. Zwischen 7 und 8h. Ab. schwaches, von 10h: 45 M. bis gegen MN. intensives Nordlicht, welches sich um 3h. Morg. des
25. noch einmal so verstärkte, dass der ganze nördliche Himmel geröthet erschien.
M. starker Reif, halb heiter. Ab. 6h. schöne Abendröthe. Wilder Hopfen reif.
26. Stark wolkig bei NO. Zwetschken reif (mittelmässige Ernte).
27. Fast heiter bei mässigem O.
28. Halb heiter. Obsteinbringung hat begonnen.
29. Halb heiter. NM. heftiger O.; Luft sehr dunstig.
30. Fast trüb.

Im September. Luftdruck bis 15. mittlerer, dann beständig grösser mit dem Maximum am 24. und 30.

Temperatur der Luft in der ersten Hälfte ziemlich warm, in der zweiten kühl.

Winde vom 1.—7. aus O.; 8.—22. aus W.; 24.—30. aus O.;

Himmel nicht besonders heiter; Luft trocken; mit zehn Regentagen.

Oktober.

1. Heiter. Höchster Barometerstand im Jahre = 27."458

2. M. Reif; heiter, sehr windig aus O.

3. M. starker Reif; fast heiter bei O.

4. M. Reif; heiter, windstill. Roggen geht auf.

5. M. Nebel, im Thale Reif; am Tage heiter.

6. M. im Thale Reif; fast heiter.

7. " " " " halb heiter.

8. " " " " und Nebel; am Tage stark wolkig, windstill.

Seit 23. September schöne Witterung, heiter, trocken, ziemlich kühl; durch 18 Tage fiel kein Regen, welcher Umstand das Bearbeiten der Felder sehr beschwerlich machte. Meisen ziehen; Laub-Färbung und Fall ziemlich stark.

9. Trüb, regnerisch; Ab. 5h. Gewitter aus West mit Weststurm und Gussregen durch zehn Minuten.

10. Halb heiter, kühl; Ab. Regen bei starkem W.; Spitzen der Vorberge werden beschneiet.

11. Stark wolkig; um 1h. NM. Regen mit schwachem Hagel. Obsteinsammlung ziemlich beendet.

12. Halb heiter.

13. Halb heiter. Nach 6h. Morg. im SW. entferntes Gewitter von kurzer Dauer, Regen; um 11h. VM. Sturm aus W. mit Regen. Ab. 2h. 45 M. entferntes Gewitter im N. Ab. 7h. im O., um 9h. im NW. häufiges Blitzen.

Weizensaat beendet; Kopfkohleinbringung beginnt.
Die kleinen Singvögel abgezogen.

14. Trüb; vom frühesten Morgen und während des ganzen Tages anhaltender heftiger Westwind, zeitweise mit Sturmesgewalt; Ab. Regen.
15. Trüb; Morgens Nebel und Regen; Nachts schwacher Regen.
16. Stark wolkig, windstill. regnerisch. — Weisse Bachstelze und Hausröthling noch einzeln hier. Schnepfenzug beginnt.
17. Morg. starker Reif, dichter Nebel; am Tage trüb und windstill.
18. Stark wolkig, regnerisch; Spitzen der Vorberge beschneiet.
19. M. starker Reif mit Eis, Nebel; Temperatur am Morgen im Herbst zum erstenmale unter 0.^o; am Tage stark wolkig.

Die Schopflerchen nähern sich den bewohnten Orten.

20. Stark wolkig. Nach 5h. Ab. heftiger W., worauf schwacher Regen.
21. Trüb bei schwachem S. und SW.; NM. und Nachts regnerisch.
22. Fast trüb.
23. Stark wolkig; M. im Thale Nebel und Reif. Ab. 9h. 45 M. im NW ein schönes Meteor von fast Vollmondsgrösse mit verticaler Bewegung, von blasser Farbe, mit langem Schweife, Geräusch vernehmbar; Dauer 3—4 Sekunden.
24. Stark wolkig; VM. Regen. Von 6h. bis 10h. Ab. prachtvolles Nordlicht mit den mannigfaltigsten, rasch einander folgenden Abwechslungen; der Himmel war stark bewölkt, zugleich herrschte heftiger Westwind. — Kurz vor 8h. Ab. bemerkte man im S. mehrmals Blitzen.
25. Stark wolkig, sehr windig aus W.

Ab. 7h. erneuerte sich das Schauspiel von gestern, indem sich das Nordlicht über den ganzen Himmel aus-

breitete und durch die grelle Beleuchtung der Wolken einen magischen Anblick gewährte; die Erscheinung dauerte bis 8h.

Der Himmel war trüb, gegen MN. folgte Regen.

Auf die Nordlichter folgte diesmal eine schauerliche Witterung mit Regen bis 3. November.

26. Trüb; am Morgen Nebel und Regen. Nachts 10h. Gewitter im W. (letztes im Jahre), geht ziemlich entfernt auf der Nordseite vorüber unter beständigem Blitzen und Donnerrollen, dabei windstill; um 11h. erhob sich plötzlich ein Weststurm, welcher mit gleicher Kraft bis gegen vier Uhr des nächsten Morgens fortwüthete und grossen Schaden an Gebäuden, besonders in Waldungen anrichtete. — Das Gewitter selbst endete um 11h. 30 M. in NO.
27. Vom frühesten Morgen bis Mittag heftiger W.; stark wolkig.
28. Stark wolkig; NM. und Nachts Regen.
29. Trüb; " " " "
30. Trüb, regnerisch.
31. Trüb; Tag und Nacht anhaltender Regen (15^{'''} Lin. Wassers); das Kremsflüsschen tritt aus den Ufern; alle Berge nahe bis zum Fuss beschneiet.

Im Oktober. Luftdruck macht zwei grosse Schwankungen (mit den Maximis am 1. und 18., und den Minimis am 9. und 24.).

Temperatur ziemlich mild, mit langsamer Abnahme. Bewölkung vom 1.—7. heiter; dann trüb.

Winde 1.—4. aus O., sonst meist aus W.; Luft relativ sehr trocken; mit 17 Regentagen; vom 9. an sehr regnerisch.

November.

1. Trüb; bei wechselnden westlichen Winden; Morg. Regen; Ab. 2h. trat grosse Dunkelheit ein; worauf Regen mit kleinen Hagelkörnern.
Berge bis nahe zum Fusse beschneiet.
2. Trüb. Nachts Regen.
3. Trüb, windstill; am Tage fällt nasser Schnee ($2\frac{1}{2}$ Zoll); erster Schnee im Spätjahre; Ab. Regen mit Schneeflocken; im Thale Nebel.
Entblätterung der Laubholzpflanzen vollendet. Gemüse-Einbringung beendet. — Frostfalter erscheint.
4. Morg. Nebel; am Tage trüb.
5. Halb heiter, windstill; Flachland wieder schneefrei.
6. Heiter; starker Reif, im Thale Nebel.
7. Starker Reif; trüb; VM. Nebel; NM. und in der Nacht erhobener Nebel.
8. Trüb bei NW.
9. M. Reif; halb heiter bei O.
10. M. Reif; Tag und Nacht Nebel mit schwachem Rauhfrost.
11. Halb heiter; Ab. schwacher Regen.
12. Stark wolkig.
13. M. Reif; halb heiter, windstill.
14. M. Reif; stark wolkig; Nachts leichter Regen.
15. Halb heiter; ziemlich warm.
16. Stark wolkig; Ab. und in der Nacht Regen.
17. M. Reif, im Thale Nebel; am Tage trüb.
18. M. Reif; halb heiter; Nachts im Thale Nebel.
19. M. Reif; halb heiter, windstill. Ab. von 7h. 45 M. bis 9h. Blitzen im SW.; (letztes Wetterleuchten im Jahre.)
20. Morg. schwacher Regen; halb heiter; Tag angenehm, Max. der Temperatur = + 8.°5. — Vorberge bis zu der Spitze schneefrei.

21. Reif; halb heiter; Mittags fällt Nebel ein, der bald wieder verschwindet.
22. Morg. Regen; am Tage halb heiter, windstill.
23. Halb heiter, windstill; Temperatur um 2h. Ab. = + 8.⁰¹.
Nachts Regen.
24. Halb heiter, warm, angenehm; Temp. um 2h. Ab. = + 8.⁰⁵.
Fliegen, Bienen schwärmen; noch einzelne Schnepfe hier.
25. Reif; Tag und Nacht dichter Nebel.
26. Trüb; Nebel, Nebelregen.
27. „ „ „
28. „ „ „
29. Morg. erhobener Nebel; am Tage trüb mit schwachem Regen.
30. Morg. Reif; fast trüb; NM. Schneeflocken.

Im November. Luftdruck zeigt eine viertägige Schwankung mit einem Maximum am 5., Minimum am 11., wieder Max. am 29.

Temperatur relativ gelinde.

Himmel für diesen Monat ziemlich heiter.

Winde östliche mit westlichen wechselnd; (windstillster Monat im Jahre);

Luft ziemlich trocken;

mit sechs Regentagen und einem Schneefalle am 3.

Dezember.

1. Halb heiter bei N. und NW.; Morg. Schneefall (1 Zoll).
Anfang des physischen Winters.
2. Trüb bei W.; am Tage Schneefall (2 Zoll).
3. Halb heiter; NM. Schneeflocken.
4. Trüb, windstill; VM. schwacher Schneefall ($\frac{1}{2}$ Zoll).
5. Halb heiter, windstill.
6. Halb heiter, Minimum der Temp. am Morgen = — 11.⁰⁰.
7. Trüb, bei wechselndem Winde.

8. Trüb; VM. erhobener Nebel mit schwachem Rauhfrost; Mittags zarter Schnee; NM. heftiger O.; Nachts Schnee (1 Zoll).
9. Trüb.
10. Trüb; NM. schw. Schneefall.
11. Halb heiter bei W.
12. Morgens erhobener Nebel; am Tage stark wolkig.
13. Halb heiter, windstill.
14. Trüb; am Tage erhobener Nebel; Nachts Nebel und Regen.
15. Trüb; Morg. Nebel und Regen; Nachts dichter Nebel.
16. Trüb; Morg. Nebel; VM. und Nachts Regen bei warmen SW. Temp. am Mittage = + 8.⁰⁹. Flachland ganz und Vorberge theilweise schneefrei. — Wintersaaten stehen gut.
17. Trüb, Nebel; Morg. und in der Nacht Regen.
18. Trüb bei mässigem W.; am Tage Regen mit Schneeflocken; vor MN. Schneefall (2 Zoll).
19. Trüb; durch Tag und Nacht anhaltender sehr heftiger Westwind, dabei Regen mit Schnee.
20. Trüb; W. etwas schwächer. VM. Regen. Die Krems überschreitet die Ufer (Stand = + 57 Zoll über Null), höchster Stand im Jahre; Ursache mehrtägiger Regen und Schneeschmelzen im Gebirge.
21. Trüb; Morg. und in der Nacht Schneefall (1 Zoll).
Am ganzen Tage und bis MN. andauernder sehr heftiger Ostwind; windigster Tag im Jahre.
Mit diesem Tage beginnt eine Kälteperiode mit bleibender Schneedecke, welche bis 4. Februar 1871 dauert.
22. Trüb bei O.; Schneefall (2 Zoll). Bergfinken kommen aus dem Gebirge.
23. Halb heiter, windstill.
24. Trüb; am Tage Schnee (2½ Zoll); Nachts heiter, kalt.
25. Heiter, kalt, (Min. der Temperatur = — 16.⁰³); tiefste Temp. im Jahre.

Kältester Tag im J. mit der mittl. Temp. = $-12.^{\circ}3$.
 NM. trüb, sehr windig aus O. bis 9h. Nachts.

Kleinster Dunstdruck im Jahre.

26. Stark wolkig bei O.; Min. der Temp. am Morg. = $-11.^{\circ}0$.
 Nach Sonnenaufgang waren Nebensonnen sichtbar mit
 prismatischen Farben, von denen zwei links von der Sonne
 übereinander und eine rechts sich befanden; über der
 Sonne stand eine flammende gelbliche Lichtsäule; das
 Phänomen dauerte etwas über eine Viertelstunde.
27. Trüb; am Morgen Schnee ($\frac{1}{2}$ Zoll). (Minimum der Tem-
 peratur = $-10.^{\circ}0$).
28. Stark wolkig.
29. Trüb bei O. und NO.; am Tage fielen öfters Schneeflocken,
30. Trüb bei NO.; am Tage Schnee (1 Zoll).
31. Trüb bei O.; VM. erhobener Nebel.

Im Dezember. Luftdruck bis 5. über, dann stets unter dem Mittel-
 stande; am 31. rasche Zunahme.

Temperatur 1.—14. mässig kalt; 15.—20. gelinde,
 dann kalt bis Ende (Minimum am 25.).

Himmel meistentheils trüb.

Winde östl. mit westl. wechselnd.

Luft verhältnissmässig ziemlich trocken.

Niederschläge an zwölf Tagen mit Schnee, an fünf
 Tagen mit Regen.

Charakteristik des Jahres 1870.

In dem meteorologischen Jahre 1869/70 war die

		Temperatur	Feuchtigkeit	Bewölkung
im Winter:	Dez. 1869	mittlere;	mittlere;	zieml. heiter;
	Jänn. 1870	kühl;	zieml. trocken;	mittlere;
	Febr. „	kalt;	„ „	„
im Frühlinge:	März „	kühl;	feucht;	trüb;
	April „	kühl;	mittlere;	heiter;
	Mai „	warm;	trocken;	„
im Sommer:	Juni „	kühl;	zieml. trocken;	mittlere;
	Juli „	warm;	trocken;	heiter;
	August „	kühl;	mittlere;	sehr trüb;
im Herbste:	Sept. „	kühl;	trocken;	mittlere;
	Okt. „	zieml. kühl;	sehr trocken;	mittlere;
	Nov. „	gelinde;	zieml. trocken;	zieml. heiter.

Das Jahr ist im Allgemeinen zu den kühleren, ziemlich trockenen, in Betreff der Bewölkung zu den mittleren zu zählen.

Der Gang der Temperatur im Verlaufe des Jahres wurde oben sub B besprochen.

Die ersten Spuren des erwachenden Pflanzenlebens zeigten sich anfangs März, weitere Fortschritte wurden in diesem Monate durch Kälte und öfteren Schneefall verhindert; auch im kühlen April ging es mit der Entwicklung der Pflanzen in der ersten Hälfte langsam, und erst gegen Ende rascher vorwärts.

Die Feldarbeiten wurden Anfangs April begonnen; die Aussaat der Sommergetreide - Arten fällt in die Tage vom 5.—21. April.

Blüthezeit der Obstbäume vom 10.—23. Mai (sehr verspätet) bei theilweise günstiger Witterung; Belaubung der einheimischen Holzpflanzen am 23. Mai vollendet; schönste Flor der Wiesenpflanzen 23. Mai etc.

Die mitunter kühle und regnerische Witterung im Juni verursachte manche Störung in der Entwicklung der Pflanzen; dagegen war die Wärme des Juli bei entsprechender Feuchtigkeit dem Wachsthum und der Samenreife der Getreidearten sehr gedeihlich; aber die Einfehsung der Feldfrüchte wurde besonders in dem sehr regnerischen August ungemein erschwert, so dass sie im Allgemeinen erst am 31. August beendet wurde (sehr verspätet). — Weizen, Gerste, Hafer, Linsgetreide litten auf dem Felde durch Nässe, Keimen und Ausfallen des Samens ungemein.

In dem besser gearteten September folgten ziemlich ungestört aufeinander Einfehsung der Futterkräuter, Aussaat des Roggens, Obsteinbringung, Ausnehmen der Kartoffelknollen etc. Regenlosigkeit und grosse Trockenheit vom 22. September bis 8. Oktober machten das Bestellen der Felder zur Aussaat des Weizens völlig unmöglich, so dass diese Arbeit erst um die und nach der Mitte Oktobers durchgeführt werden konnte.

Die Einsammlung der Gemüse und Hackfrüchte wurde in der zweiten Hälfte Oktober's und in den ersten Tagen Novembers vollzogen.

Die Wintersaaten entwickelten sich im gelinden November zur vollen Zufriedenheit.

Roggen bekam Aehren am 13. Mai; blühte am 23.; ward reif am 8.—12. Juli; eingeschauert zum grössten Theile bis 24. Juli; gab ziemlich guten Ertrag an Saamen und Stroh.

Weizen bekam Aehren am 3. Juni; blühte 10.—20. Juni; ward reif 16.—24. Juli; Einbringung durch nasses Wetter sehr erschwert und verzögert; ziemlich gutes Erträgniss.

Wintergerste bekam Aehren am 10. Mai; blühte am 21. Mai; reif 8. Juli; am 11. Juli eingeschauert; gute Ernte.

Hafer, ausgesät 5. April etc.; setzte Blätter an 20. April; bekam Rispen am 23. Juni; blühte 30. Juni; reif 1. August; ein grosser Theil erst gegen Ende des Monates eingebracht; mittelmässiger Ertrag.

Sommergerste; Aussaat 21. April etc.; geht auf 29. April etc.; bekommt Aehren 13. Juni; blüht 20. Juni; reif 26. Juli; letzte Parthie Ende August's eingebracht; mittelmässiger Ertrag.

Linsen und Wicken ausgesät 25. April; blühten um die Mitte Juni's; reif Anfangs August; Ende des Monates eingebracht; viel auf dem Felde verdorben; Ertrag ziemlich schlecht.

Mais; gestupft 8. Mai; setzte Blätter an 18. Mai; blühte gegen Ende Juli; reif 23. September etc.; mittelmässiger Ertrag.

Reps; blühte 8. Mai etc.; reif 20. Juni; sehr gute Ernte.

Flachs: Winterlein gedieh mittelmässig; Sommerlein in der Pflanze sehr gut, aber der Same kam nicht zur Reife.

Kartoffel; Knollen ausgelegt 10. April etc.; Blätter 20. Mai etc.; blühten in der ersten Hälfte Juni's; Mitte August's Kartoffelkrankheit ziemlich allgemein; Knollen in der zweiten Hälfte Septembers ausgenommen; sehr schlechter (kaum zweifacher) Ertrag.

Heuernte vom 8. Juni bis 6. Juli; vorzüglicher Ertrag.

Grummet-Ernte vom 25. August bis 21. September; sehr guter Ertrag.

Klee (rother) gab bei beiden Schuren ein sehr gutes Erträgniss.

Gemüsepflanzen; Kopfkohl (wo fleissig abgeraut wurde) vorzüglich, an vielen Orten gänzlich missrathen wegen Erdflöhen und Raupenfrass. — Krause-, Blumen-, Knospen-Kohl, Kohlrabi, Rettich, Seleri etc. gaben guten Ertrag.

Hackfrüchte. Burgunder-, Roth-, Erd-Rüben, Karotten gediehen gut, während Weiss- oder Stoppel-Rüben (ohngeachtet dreimaliger Aussaat) von den Erdflöhen in hiesiger Gegend gänzlich vernichtet wurden.

Von den Obstbäumen gaben Aprikosen, Pfirsiche eine geringe, Aepfel-, Zwetschken-, Kirschbäume eine mittelmässige, Birnbäume eine etwas bessere Ernte.

Das Jahr 1870 war somit nach dem Ertrage
an Winterfeldfrüchten im Allgemeinen ein ziemlich gutes;
an Sommerfeldfrüchten ein mittelmässiges;
an Kartoffeln ein sehr schlechtes;
an Futterkräutern ein sehr gutes;
an Gemüsepflanzen und Hackfrüchten mit geringer Ausnahme
ein gutes;
am Obste ein mittelmässiges.

